

AUHOF CENTER

Brandschutz nach Plan

Wer noch nie dort war, glaubt es kaum. Das Auhof Center ist nach einem 10-monatigen Umbau Wiens zweitgrößtes Einkaufszentrum. Mit einem Investitionsvolumen von 30 Millionen Euro wurde zuletzt der mittlere Teil des EKZ abgerissen und neu errichtet – bei vollem Betrieb in den anderen Gebäudeteilen. Das Brandschutzkonzept für den neuen Mittelteil sowie die Planung einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage wurden vom Ingenieurbüro Hoyer Brandschutz realisiert. Mehrere Variablen mussten dabei berücksichtigt werden: Die Einhaltung der aktuellen Sicherheitsrichtlinien, die Wünsche des Bauherrn nach möglichst wenig baulichen Änderungen, eine kurze Realisierungszeit, der laufende Betrieb sowie die Komplexität in der Fluchtwegplanung für eine Verkaufsstätte, die mitunter von Zehntausenden Besuchern pro Tag frequentiert wird. „Wir haben schon mehrere Projekte betreut, wo der Umbau bei laufendem Betrieb erfolgte. Hier stellen sich besondere Herausforderungen im Sicherheitsbereich, die einen höheren Abstimmungsbedarf zwischen allen Beteiligten



Sprinklerzentrale im Auhof Center, dem zweitgrößten EKZ der Bundeshauptstadt

sowie eine akkurate Koordination aller Bauphasen notwendig machen. In der Brandschutzplanung sind vor allem flexible Lösungen und gut durchdachte Abläufe wichtig“, erklärt Werner Hoyer-Weber, Geschäftsführer von Hoyer Brandschutz. Zusätzlich zu den Anforderungen des EKZ musste das Brandschutzkonzept bereits den Bau von 80 Wohnungen berücksichtigen, die auf dem Flachdach des Auhof Centers bis Mitte 2015 errichtet werden.

Die größte Herausforderung war die Fluchtwegführung in den geöffneten EKZ-Teilen, die durch die Baustellenzu- und -abfahrt beeinträchtigt war. Zudem mussten Umbauten bei der in Betrieb befindlichen Verkaufsstätte ebenfalls in die Fluchtwegplanung integriert werden. „Besonderer Beachtung lag auf der Minimierung der Kosten im Brandschutzbereich bei gleichzeitiger Einhaltung des behördlich geforderten Sicherheitsniveaus“, so Hoyer-Weber. Um dies zu gewährleisten, wurde die bestehende Sprinkleranlage stärker als bisher in die Sicherheitsbetrachtung einbezogen. Zudem wurden die Sprinklerköpfe so positioniert, dass deutlich weniger Bauprodukte für den Brandschutz – Brandschutzverglasungen oder brandabschnittsbildende Wände – notwendig waren. Für die neuen Shopmieter des Einkaufszentrums entwickelte Hoyer ein einheitliches Konzept für die Gestaltung der Schaufenster- und Eingangsbereiche, das die Wirksamkeit der neuen Rauch- und Wärmeabzugsanlage gewährleisten sollte.